

---

**6532/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 23.09.2015**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Schenk,  
Kolleginnen und Kollegen  
an die **Bundesministerin für Gesundheit**  
betreffend „**Papierverbrauch und Altpapierentsorgung in den Ministerien**“

Im Rechnungshofbericht 2013/4 zur Öffentlichkeitsarbeit des BMLFUW wurden Kosten für die Vernichtung von über den Bedarf produzierten Druckwerken in der Höhe von 35 000 Euro erwähnt. Nachdem bei öffentlichen Berichten eines Ministeriums eine datenschutzgerechte Vernichtung kaum eine Rolle spielen kann, scheinen diese Kosten im Vergleich zu den marktüblichen Tarifen deutlich überteuert.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die **Bundesministerin für Gesundheit** folgende

### **ANFRAGE:**

1. Wie viel Papier wurde 2014 in Ihrem Ressort verbraucht?
  - a) Wie hoch war dabei der Anteil von Recyclingpapier?
  - b) Wie gestaltete sich die Entwicklung der Gesamtmenge und auch der Nutzung von Recyclingpapier über die letzten fünf Jahre (bitte Auflistung in absoluten Mengen und pro Beschäftigten)?
2. Wie viel Hygienepapier wurde 2014 in Ihrem Ressort verbraucht?
  - a) Wie hoch war dabei der Anteil von Recyclingpapier?
3. Wie viele Tonnen an Druckwerken (Publikationen) wurden seit Beginn der Legislaturperiode in Ihrem Ressort produziert?
4. Wie viele Kosten sind Ihrem Ressort durch eine etwaige externe Lagerung von Druckwerken in den letzten fünf Jahren entstanden?
  - a) Durch wen wurde die Lagerung durchgeführt?
5. Wie viele (über Bedarf produzierte) Druckwerke bzw. Publikationen wurden in den letzten fünf Jahren in Ihrem Ressort vernichtet?
  - a) Wer wurde für die Vernichtung beauftragt?
  - b) Wie hoch waren die Kosten hierfür?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**